

Wolf-Eberhard von Lewinski

Von Bach bis Gershwin

Eigentlich sollte der Schallplattenfreund in erster Linie Kammermusik-Aufnahmen sammeln: vom Klangcharakter her entspricht diese Gattung am ehesten den akustischen Bedingungen eines Wohnzimmers. Und im Sinne Goethes ist Kammermusik „die Krönung des Konzertlebens“: etwa ein Streichquartett als ideales „Gespräch von vier vernünftigen Leuten“. Aber die Plattenproduzenten lamentieren über geringe Umsätze bei der Kammermusik. Dabei bietet sie - nicht zuletzt aus Kostengründen - besonders viele Aufnahmen mit Kammermusik an.

Ein Leitfaden für Schallplattensammler in 12 Folgen

Orchesterwerke I	4/1979
Orchesterwerke II	5/1979
Konzerte I	6/1979
Konzerte II	7/1979
Kammermusik	8/1979
Klavierwerke I	9/1979
Klavierwerke II	10/1979
Orgelwerke	11/1979
Lied und Kantate	12/1979
Chorwerke,	
Geistliche Musik	1/1980
Oper I	2/1980
Oper II	3/1980

Jeder der genannten Komponisten wird im Laufe der zwölf Folgen mit Biographie und Abbildung vorgestellt.

Die Interpreten werden in folgender Reihenfolge genannt: Solist(en) und/oder Dirigent, Orchester bzw. Ensemble

JOHANN SEBASTIAN BACH

Musikalisches Opfer

Nikolaus Harnoncourt/Concentus musicus Wien
Telefunken 6.41124 AS (1 S 30)
Exakte Detailarbeit, klanglich mit alten Instrumenten ausbalanciert, spontan-temperamentvoll

Sonaten/Partiten für Violine 1-6

Nathan Milstein
DG 2709047 IMS (3 S 30)
Altersweisheit mit ursprünglicher Musikalität gepaart. Vergeistigt und klangsinnlich zugleich

Nr. 2 d-Moll (mit Chaconne) und Partiten 1, 3

Gidon Kremer
Ar K 27258 K (1 S 30)
Erregend. Aus dem kleinsten Motiv-Element heraus in Spannung gebracht. Intelligente Formprägung, geigerisch vital

Suiten für Violoncello 1-6

Pablo Casals
EMI 1C 147-00892/94 (3 M 30)
Von der Persönlichkeits-Ausstrahlung und der tonlichen Intensität her unerreichte alte Einspielung

Enrico Mainardi
Ar XD 25403 K (3 S 30)
Klanglich delikat und empfindsam, musikalisch souverän. Mit singendem Ton und großer Linie. „Modern“-zurückhaltend

BELA BARTOK

Sonate für Violine

Tatjana Grindenko
(in:) Ar XA 28716 K (1 S 30)
Mit faszinierender Kraft und klanglicher Unerbittlichkeit. Leidenschaftlich interpretiert

Streichquartette 1-6

Végh-Quartett
Telefunken 6.35023 FK (3 S 30)
Über alle Klangkühnheiten hin musikalisch packend gespielt und Folklore dezent auswertend. Rhythmische Energie wird in elektrisierende Spannung verwandelt

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonaten für Violine und Klavier 1-10

Itzhak Perlman/Vladimir Ashkenazy
Decca 6.35354 FX (5 S 30)
Höchste Qualität des atmenden Zusammenwirkens und durchgestalteten Phrasierens. Technische Perfektion

Sonaten für Violoncello und Klavier 1-5

Mstislaw Rostropowitsch/Svjatoslav Richter
Philips 9835182 (2 S 30)
Äußerste Vehemenz und dramatische Darstellung. Subjektiv aus-singende Lyrik. Aufregend

Streichquartette 1-16

Juilliard-Quartett
CBS GM 101 (10 S 30)
Höhepunkt der Quartettliteratur in geschliffener und durchdachter Wiedergabe. Klanglich penibel ausgearbeitet, konturiert

Klaviertrios 1-3, 5, 6-9

Wilhelm Kempff/Henryk Szeryng/Pierre Fournier
DG 2734003 (4 S 30)
Ausgeglichen-klare, emotionell gemessene, geistig prägende Wiedergabe. Schönklang ohne Selbstzweck. Markant musiziert

ALBAN BERG

Lyrische Suite und Quartett op. 3

Alban-Berg-Quartett
Telefunken 6.41301 AS (1 S 30)
Das Romantische und das Wienerische sind betont, das Konstruktive zurückgedrängt. Virtuoso und eingängig, geheimnisvoll

JOHANNES BRAHMS



Johannes Brahms,
* 1833 Hamburg,
† 1897 Wien.
Zuerst als Pianist
berühmt. Schuf
neuen Stil
zwischen
Tradition und
Zukunft.
Ungewöhnliche
Rhythmen und
Farben.

Streichsextett Nr. 1

Isaac Stern, Alexander Schneider, Milton Katims, Milton Thomas, Pablo Casals, Madeline Foley
(in:) CBS 78266 (2 S 30)
Unerreichte Aufnahme vom orchestral phantasie-reichen Klang, vom rhythmischen Schwung und brahmisch-saftigem Klingen her

Sonaten für Violine und Klavier 1-3

Pinchas Zukerman/Daniel Barenboim
(in:) DG 2740125 (3 S 30)
Schwärmerisch, doch mit viel Geschmack. Nie pastos gewalzt, anspringend vital, klanglich stets kultiviert

Sonaten für Violoncello und Klavier 1-2

Jacqueline de Pré/Daniel Barenboim
EMI 1C 063-00393 (1 S 30)
Jugendlich übermütig. Ungebremst wildes Spiel. Mitreißend vom Elan her. Ideale Partnerschaft

Streichquartette 1-3

Alban-Berg-Quartett
Telefunken 6.35447 EK (2 S 30)
Kammermusikalische Transparenz und Klang-Intimität gewahrt. Dennoch kein dünnes Spiel. Schwelgen von innen heraus

CLAUDE DEBUSSY

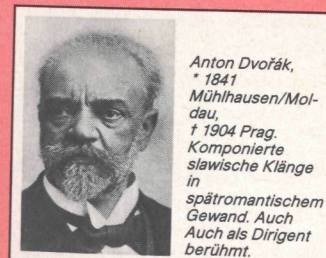


Claude Debussy,
* 1862 St.
Germain-en-Laye,
† 1918 Paris.
Charakteristisch
französischer
Musiker. „Die der
Natur
Innewohnenden
Töne“ komponiert.
„Impressionismus“
genannt.
Klangfarben-
Künstler.

Streichquartett

LaSalle-Quartett
+ Ravel-Quartett: DG 2530235 (1 S 30)
Die beliebte Koppelung mit Ravel bewährt sich in dieser Wiedergabe besonders: luzid und nuanciert. Kühle Farbenspiele. Mehr als Oberflächenreizung. „Harmonisch“ gespielt

ANTON DVORAK



Anton Dvořák,
* 1841
Mühlhausen/Moldau,
† 1904 Prag.
Komponierte
slawische Klänge
in
spätromantischem
Gewand. Auch
als Dirigent
berühmt.

Quartette op. 34 und 96

Janacek-Quartett

Schallplatten und Phono

Herausgegeben von der FRANKFURTER ALLGEMEINEN ZEITUNG

Zur kritischen Auseinandersetzung mit der Musik und zur Information über das vielfach verwirrende Angebot auf dem Markt der HiFi-Geräte gehört die Berichterstattung einer großen Zeitung.

Für den Musikfreund und Schallplattensammler erscheinen deshalb in der FRANKFURTER ALLGEMEINEN ZEITUNG jeden letzten Dienstag im Monat Extraseiten sowie zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) unter dem Titel SCHALLPLATTEN und PHONO eine erweiterte Beilage. Die Autoren sind hervorragende Fachjournalisten.

Aus dem Redaktionsprogramm: Rezensionen in- und ausländischer Schallplattenproduktionen, Vorstellung neuer Editionen, Porträts bekannter Komponisten und Interpreten, Sprechplatten, Musik aus Kassetten. Ratschläge zur HiFi-Technik, Neuheiten und technische Entwicklungen der Unterhaltungselektronik.

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Postfach 2901 · 6000 Frankfurt/M. 1 · Telefon (06 11) 7 59 11

Die nächste erweiterte Ausgabe SCHALLPLATTEN und PHONO erscheint am 30. Oktober 1979. Anzeigenschlußtermin ist der 19. Okt. 1979.



Decca 6.41601 AN (1 S 30)
Slawisch ehrlich, modern „gefor-
stet“, unsentimental, rasant,
aber ohne Aufdringlichkeit

JOSEPH HAYDN

Serenaden-Quartett op. 3, 5

Quartetto Italiano
(in:) Philips 5835370 (1 S 30)
Dem frühen Stil, der berühmten
Serenade gemäß mit Feingefühl
und Quartett-Kultur vorgetragen

Kaiser- und Reiter-Quartett

Alban-Berg-Quartett
Telefunken 6.41302 AS (1 S 30)
Ohne falsche (Deutschland-Lied-)
Feierlichkeit. Springlebendig und
ambitioniert, doch dezent

Quartette op. 76, 1-6, op. 77, 1-2

Amadeus-Quartett
DG 2734001 (4 S 30)
Haydn „ohne Zopf“. Mit großer
Klang-Geste und romantischen
Ausblicken. Wienerisch selig,
schmelzend, witzig-geistreich

Klaviertrios

(Mittlere Nr. 2, 5-17)

Haydn-Trio Wien

Telefunken 6.35332 EX (4 S 30)
Mit Fingerspitzengefühl klas-
sisch ausgewogen und kammer-
musikalisch verhalten-unpräten-
tiös

Klaviertrios

(Späte Nr. 18-32)

Beaux-Arts-Trio

Philips 6747415 (5 S 30)
Ein Hör-Fest voller Entdeckun-
gen, mit Esprit und zuverlässi-
ger, einmalig klavierintegrieren-
der Klang-Balance. Spritzig-vir-
tuos

PAUL HINDEMITH

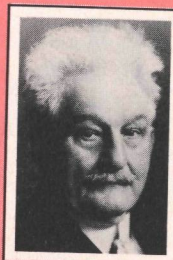
Streichquartette 2 und 3

Kreuzberger Streichquartett
Telefunken 6.42077 AW (1 S 30)
Frisch und zupackend. „Hand-
werk mit Pfiff“ im Miteinandermu-
sizieren des jungen Ensembles

Kammermusiken 1-7

*Ensemble 13, Ltg.: Manfred Rei-
chert*
EMI 1C 165-99721/23 (3 S 30)
Zusammenspiel-Kunst in neuer
Art, animierend vom quirligen
Klang und frechen Rhythmus
her, verständnisvoll vorgeführt

LEOS JANACEK



Leoš Janáček,
* 1854 Hochwald
(Mähren),
† 1928
Mährisch-Ostau.
Mährische
Heimatklänge in
Oper und
Sinfonik oder
Kammermusik.
Wesentlichster
„Moderner“
seines Landes.

Streichquartette 1-2

Kreuzberger Quartett
Telefunken 6.42179 AW (1 S 30)
Mit neuen Erkenntnissen sinnvoll
vermittelte spezifische Janáček-
Sprache in nicht nur „intimer“
Unterhaltung. Sehr charakteri-
stisch und zwingend

FRITZ KREISLER



Fritz Kreisler,
* 1875 Wien,
† 1962 New York.
Bekannter
Geiger mit
Neigung zu
Caféhaus-
Klängen.
Komponist mit
Sinn für Ironie
und Brillanz.

Kleiner Wiener Marsch

Gidon Kremer, Oleg Maisenberg
(in:) Ar K 89856 K (1 S 30)
Parade-Geiger auf den Spuren
eines Vorgängers mit anderem
Charakter. Kritische Schmonzet-
tere, geistreicher Humor

FELIX MENDELSSOHN- BARTHOLDY

Streichquartette 5 und 6

Bartholdy-Quartett
BR DC 22913 (1 S 30)
Vergessene Kammerkunst mit
Spürsinn für die Mischung aus
Eleganz und Engagement. Er-
staunlich expressiv

Klaviertrios 1 und 2

Beaux-Arts-Trio
Philips 6570075 (1 S 30)
Kostbarkeiten: Klanglich apartes
Kammerkonzertieren mit Süß-
sanz und Bravour. Quasi „Musik
zum Schlürfen“

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Divertimenti KV 247 und 251

Collegium aureum
EMI 1C 065-99627 (1 Q 30)
Aus Mozarts Fülle zwei Bei-
spiele: wahrer Kammerstilgeist
mit Wärme und Wohlklang.
Schwingend kredenz

Hornquintett KV 407

*Hermann Baumann und Quar-
tetto Esterhazy*
(in:) Telefunken 6.42173 AW (1 S
30)
Altes Klangbild mit bezaubern-
den Klangmischungen zwischen
höchst sensibel geblasenem
Horn und „getupfter“ Streicher-
kunst

Klarinetten-Quintett KV 581

Heinz Deinzer/Collegium aureum
(in:) EMI 1C 065-99764 (1 S 30)
Wie Mozarts Spätwerk mit seiner
Melancholie zu Lebzeiten geklun-
gen haben könnte: einfach herr-
lich

Klavierquintett KV 452

*Vladimir Ashkenazy/Londoner
Bläserquintett*
(in:) Decca 6.41613 AN

Serenade KV 388 und 375

Consortium Classicum
EMI 1C 063-30789 (1 Q 30)
Düster-finsterer Serenaden-
klang, bohrend ernst und er-
schütternd in einem. Zugleich
aber versöhnlich: ein ganzer
Mozart

6 Violinsonaten (KV 301, 304, 376, 378, 454, 526)

Arthur Grumiaux/Clara Haskil
Philips 6780017 (2 S 30)
Vollendete Übereinstimmung der
Partner. Äußerst sensibel ausge-
formter Klavierpart. Geigerisch in
klassischer Schönheit

Streichquartette 1-23

Quartetto Italiano
(in:) Philips 6747097 (9 S 30)
Ein Kompendium für Mozartfans.
Singend-schwebender Klang.
Ein Geschenk für Kammermusik-
freunde. Zum Nachdenken und
Genießen zugleich

6 „Haydn“-Quartette

Juilliard-Quartett
CBS 77349 (3 S 30)
Die „interessantesten“ Mozart-
Quartette in mehr als interessan-
ter Wiedergabe: geschickt, enga-
giert, kühn und nervig

Quartette d-Moll KV 421 und KV 387

Melos-Quartett

DG 2530 898 (1 S 30)
Die wohl „kennzeichnendsten“
Mozart-Quartette in dramati-
scher, überlegter, eindringlicher
Wiedergabe. Mozart mit Kern

Streichquintette 1-6

*Amadeus-Quartett/Cecil Arono-
witz*
DG 2740122
Tragik und Sanftmut, Heiterkeit
und Schwerelosigkeit in einer
beglückenden Einspielung.
Scharf, voluminös, „klanginten-
siv“

NICCOLO PAGANINI



Niccolò Paganini,
* 1782 Genua,
† 1840 Nizza.
Genialisch-
phantastischer
Geiger.
Sinnbild des
Virtuosen und
des Komponisten
äußerster
Effekte.

Capricen 1-24

Itzhak Perlman
EMI 1C 063-02264 (1 S 30)
Mit Freude an hexenhafter Kunst-
fertigkeit. Mit Sinn für Witz in
musischer Zirkusluft. Zum Stau-
nen und Bewundern

Carnevale di Venezia

*Tatjana Grindenko/Gidon Kre-
mer*
(in:) Ar XD 25182 K (2 S 30)
Musik zum lauten Auflachen. Mit
Charme und Schalkhaftigkeit.
Hochgradige Perfektion. Gespen-
stische Virtuosität

(Ravel: Streichquartett - siehe Debussy)

DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Streichquartette Nr. 12/13

Borodin-Quartett
AR K 86614 K (1 S 30)
Aus den 15 Quartetten zwei be-
sonders bedeutsame späte
Stücke. Mit wütender Kraft, ber-
stendem Mut und elegischer
Trauer gespielt

FRANZ SCHUBERT

Duo DV 574 für Violine und Klavier

Gidon Kremer/Oleg Maisenberg
(in:) AR K 88330 K (1 S 30)

Schubert ernstgenommen. Sehr
tiefsinnig ausgeschöpft. Melan-
chologisch verhaucht, zugleich dra-
matisch aufgeladen und kantabel

Arpeggione-Sonate für Violoncello und Klavier

*Mstislav Rostropowitsch/Benja-
min Britten*
(in:) TIS SXL 6426 AW (1 S 30)
Mit Wucht, explosivem Rhyth-
mus und mit freiem Schwelgen
in allen Klangschattierungen.
Grandioser „Pianist“

Klaviertrio op. 99

*Eugene Istomin, Alexander
Schneider, Pablo Casals*
CBS 61763 (1 M 30)
Unerreicht passioniert und hinrei-
ßend mit „Vollsaftklang“, mit
Feuer und Wonne ausmusiziert

Klaviertrio op. 100

Odeon-Trio
BM 4000 (1 S 30)
Viel Geschmack und echter Kam-
mermusikgeist: ohne solisti-
schen Ehrgeiz genau und filigran
ausmusiziert

Streichquartette (sämtl.)

Melos-Quartett
DG 2740123 (7 S 30)
Schubert neuentdeckt und er-
kannt-leidenschaftlich erfüllt in
jeder Note. Glaubwürdig in der
geistigen Spannkraft. Reine Ro-
mantik für heute

Streichquartett d-Moll

(Tod und Mädchen)
Guarneri-Quartett
(in:) RCA RL 11994 AW (1 S 30)
Das beliebteste Schubert-Quar-
tett in markant heftiger, nie be-
schönigender Darstellung. Mit
Kanten. Aber auch mit Glanz

Forellen-Quintett A-Dur op. 114

Clifford Curzon/Wiener Oktett
(in:) Decca 6.41534 AN (1 S 30)
Der bekannteste Schubert in har-
monisch ausgeklügelter, immer
empfindsam durchleuchteter,
vollkommener Musizierart zwi-
schen Samt und Stachel. Dyna-
misch reich gestuft

Streichquintett C-Dur op. 163

*Isaac Stern, Alexander Schnei-
der, Milton Katims, Paul Torte-
lier, Pablo Casals*
CBS 61042 (1 M 30)
Schuberts schönstes Kammer-
musikwerk in unübertrefflich stür-
mischer, beseligender, passio-
nierter Wiedergabe

Als „Kontrapunkt“: *Melos-Quar-
tett und Mstislav Rostropowitsch*
DG 2530980 (1 S 30)

„Moderne Alternative“ zur Ca-
sals-Aufnahme: durchsichtig,
unruhig, aufbrausend, vielschich-
tig im Klang

ROBERT SCHUMANN

Sonaten für Violine und Klavier 1-2

Ulf Hoelscher, Michel Béroff
EMI 1C 065-30233 (1 Q 30)
Mit zutreffendem Pathos und gei-
gerisch gekonnt-sicherem Griff.
Kluge Klavier-Distanz im hochro-
mantischen Stil

Quartette und Quintett

*Leonard Bernstein/Glenn
Gould/Juilliard-Quartett*
CBS 77320 (3 S 30)
Schumanns Ensemblekunst (Kla-
vierquartett und -quintett neben
den drei Streichquartetten) in
optimal auslotenden Wiederga-
ben zwischen Abgründigem und
Sinnendem

FRIEDRICH SMETANA

Streichquartette 1-2

Smetana-Quartett
AR P 80221 K (1 S 30)
Sehnen und Schmachten in kon-
kret-klares Klang gebracht. Folk-
lore mit Geschmack gespielt.
Ohne Ausufern des Gefühls

GEORG PHILIPP TELEMANN

Tafelmusik I-III

*Frans Brüggen/Concerto Am-
sterdam*
Telefunken 6.35298 FX (6 S 30)
Ein neues Bild vom „Vielschrei-
ber“: innengespanntes Musizie-
ren. Nicht allein zur Unterhal-
tung. Mit Anspruch, Schattieren-
gen und Musikantengeist. Rhyth-
misch bewegt

ANTON VON WEBERN

Streichquartett-Stücke

(in:) Telefunken 6.41994 AW (1 S
30)
Die Stenogramm-Quartette op. 9
(„Bagatellen“), op. 5 („Sätze“)
und op. 28 in spätromantisch
klangreichem Kleid. Auf sinn-
reiche Expression ohne vorder-
gründige Konstruktion ausgerich-
tet

(Hugo Wolf: Italienische
Serenade für Streich-
quartett: siehe Schubert-
Quartett „Tod und Mäd-
chen“)



Wenn das Beste entscheidend verbessert wird, wie gut ist es dann?

Keine Frage, die AEC-Bürste ist in vielen Tests als das ein-
deutig Beste bezeichnet worden, was es auf dem Gebiet der Schall-
plattenpflege gibt. Und das mit einem Vorsprung vor allen Mit-
konkurrenten, der uns schon fast peinlich war.

Stellen Sie sich bitte jetzt unsere Lage vor, wo wir Ihnen sagen
müssen, daß es die neuen AEC-Bürsten gibt, die nochmals ent-
scheidend verbessert worden sind.

Und zwar insofern, daß der Übergangswiderstand zwischen
den Millionsten allerfeinsten Härchen (die die Platte bis auf den Grund
von Staub befreien) und der Hand, die die AEC-Bürste führt, von
„sehr gering“ auf „nahezu Null“ abgesenkt werden konnte. Was die
praktische Bedeutung hat, daß die statische Entladung der Platte
so perfekt wie nie zuvor funktioniert.

Das ist das eine.
Das andere ist: die neue Luxusausführung der neuen
AEC-Bürste hat jetzt drei Reihen der allerfeinsten Härchen,
von denen wir oben sprachen.

Somit wird der Oberflächenstaub von den ersten Reihen auf-
genommen und die dritte Reihe kann frei von groben Staubpartikel-
chen noch intensiver in die allertiefsten Gründe der Rille tauchen,
um dort auch noch das aller kleinste Staubkorn zu entfernen.



Aber das ist noch nicht alles: Neu an den neuen AEC-Bürsten
ist die noch praktischere Anbringung an dem Plattenspieler und die
noch intensivere Reinigungsmöglichkeit nach getaner Tat.

Und dann haben wir noch an alle gedacht, die nicht ganz
so viel Geld für die Intensivpflege ihrer Platten ausgeben können.
Für sie gibt's die etwas einfachere Ausführung der Luxusausführung
der neuen AEC-Bürste.

Einziger Unterschied: nur eine Reihe der allerfeinsten Härchen.
Statische Entladung gleich gut.

Nicht zu vergessen:
der AEC-Mitlaufbesen.

Alles zusammen (oder
natürlich einzeln) erhältlich nur
beim besseren Fachhändler. Wir
schreiben Ihnen gerne, wo Sie
einen in Ihrer Nähe finden.

**AUDIO
INT'L**
Hermann
Hoffmann
6 Frankfurt 56
Box 56 02 29

Die fonoforum-Schallplatte des Monats finden Sie auf Seite 26